

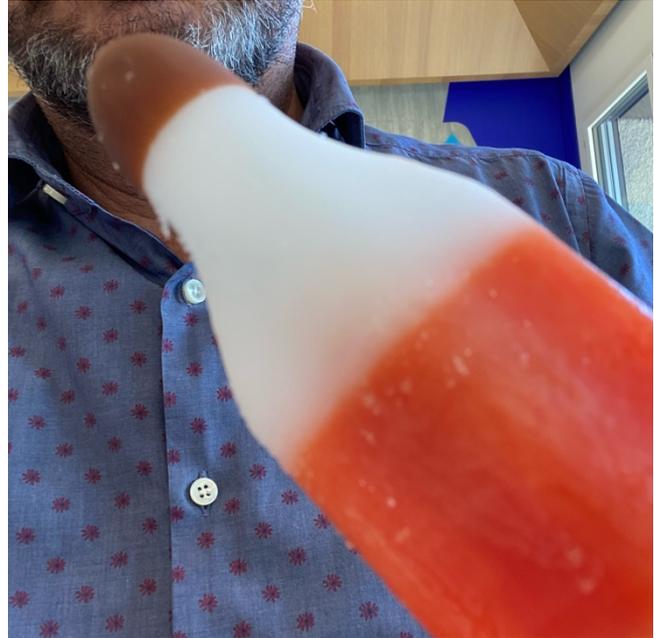


«Rakete»

Wochenbrief vom 4. September 2022

Angemeldet hatte ich mich für die Weiterbildung, weil mich eine geschätzte Kollegin darauf aufmerksam gemacht hatte. Dass sie hingehen würde, war mir einerseits Ansporn, andererseits aber auch etwas Druck, weil es grundsätzlich eine Weiterbildung für Philosoph:innen war. Ich bin – anders als die Kollegin – nicht Philosoph, ich bin einfacher Anglist, bzw. ich war mal Anglist und jetzt bin ich ein Englischlehrer. (Nichts gegen Englischlehrer!)

Das Thema interessierte mich wirklich: «Begriffliche Kompetenzen für Philosophie, Wissenschaft und Politik vermitteln». Es ging darum, was ein Begriff für wen bedeutet – und wer bestimmt, was



ein Begriff zu bedeuten hat. Gut, im Titel stand auch noch das Verb «vermitteln», ich aber hatte mir vorgenommen, mich auf «begreifen» zu beschränken. (Ich lernte übrigens auch, wann man einen Begriff in Anführungszeichen setzt und wann nicht. Ein Beispiel gefällig? Der Begriff «Begriff» gehört hier nur im zweiten Fall in Anführungs- und Schlusszeichen.)

Wir leben in Zeiten, in denen Begriffe, deren Bedeutung einst allen klar war, neu verhandelt werden. Manchmal geschieht dies mit offenen Karten (das nennt man «explizit»), manchmal wird versteckter vorgegangen. Die explizite Vorgehensweise ist die anständige, logisch. Über die Bedeutung soll und darf verhandelt werden, wir erleben dies zur Zeit alle in der Diskussion um die Begriffe «Mann» und «Frau» und, wohl noch verstärkt, «Männlichkeit» und «Weiblichkeit». (Hier meldet sich auch der Linguist in mir: Ich habe nie verstanden, warum das Paar nicht «Männlichkeit» und «Fraulichkeit» heisst.)

Am 26. September letzten Jahres stimmten wir ab über «Ehe für Alle». Da gab es spannende und erhitzte Diskussionen um den Begriff «Ehe», nicht wahr? Jene Diskussion war ein Beispiel für eine explizite Suche nach einer neuen Bedeutung. Wenn man glaubt, dass «Ehe» «kirchlich gut geheissene Verbindung zwischen einer biologischen Frau und einem biologischen Mann» heisst, dann stimmte man – eigentlich schon aus Prinzip – nein. Wenn der Begriff «Ehe» in der Verfassung mehr zulassen sollte und man folglich ja stimmte, dann musste eben der Begriff, im Vergleich zur ursprünglich generell akzeptierten Bedeutung, weiter gefasst und also ein Stück weit anders besetzt werden.

Im Schulkontext ist «Gerechtigkeit» ein Begriff, der seit ich Schule gebe umfochten ist. Ist gerecht, wer alle genau gleich behandelt, also über den gleichen Kamm schert, oder ist gerecht, wer jeder Person mit ihren Eigenheiten gerecht zu werden versucht, also genau nicht alle genau gleich behandelt?

Manchmal scheint es schlicht unmöglich, einen stehenden Begriff umzudeuten. Dann sucht man andere oder erfindet gar neue Begriffe für Dinge, die eigentlich eindeutig einen Begriff besetzen. Dann wird aus «Angriffskrieg» «Spezialoperation». (Wobei mir scheint, dass das Wort «Angriffskrieg» auch eine Neuschöpfung ist. Früher gab es «Angriff» und, daraus resultierend meist, «Krieg».)



Am Abend nach der Weiterbildung brütete ich über den bratenden Kartoffeln am Herd über diese Dinge nach – und hörte dazu das «Echo der Zeit». In einem Beitrag sagte der Sprecher «für *systemkritische* Schweizer Stromunternehmen soll es notfalls Hilfe vom Bund geben». Ich war 1982 Austauschschüler in Südafrika zu Zeiten von Apartheid. Ich ging in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts in ein Zürcher Gymnasium (nicht die KZU, übrigens). «systemkritisch» hiess damals sicher noch etwas anderes als «so wichtig, dass ein Wegfall für das System kritisch würde». Hatte der Sprecher da einfach einen Fehler gemacht, schlecht aus dem Englischen übersetzt, oder hat hier ein Begriff eine neue Dimension erhalten? Ich weiss es nicht, aber ich stellte befriedigt fest, dass die Weiterbildung ihren Kernzweck erreicht hatte. Sie hatte mich weitergebildet. Mein Sensorium für die Bedeutung und Besetzung von Begriffen war geschärft worden. Für jemanden, der ab und zu etwas kommunizieren muss, kann das keine schlechte Sache sein.

Mit bestem Gruss

Roland Lüthi, Rektor